

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 8/2016

Aufsätze

PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Attorney-at-Law
(New York)

Aktiengesellschaften mit Inhaberaktien nach neuem Recht – Gründung, Umstellung und Kapitalerhöhung

Die Ausgabe von Inhaberaktien unterliegt seit der Aktienrechtsnovelle 2016 umfangreichen Einschränkungen, um eine hinreichende Transparenz der Beteiligungsstrukturen auch bei Aktiengesellschaften mit dieser Aktienform sicherzustellen. Die Umsetzung dieser Beschränkungen für Inhaberaktien bei der Gründung der Aktiengesellschaft, bei einer Umstellung der Aktienart oder bei einer Kapitalerhöhung ist einigen Schwierigkeiten ausgesetzt, da die Neuregelung in § 10 Abs. 1 AktG und die Übergangsvorschrift des § 26h Abs. 1 EGAktG nicht auf alle in diesen Zusammenhängen relevanten Aspekte eingehen. Der Beitrag beleuchtet diese Fragen und zeigt Lösungsansätze für den Umgang mit Inhaberaktien im neuen Recht auf.

261

RA Dr. Philipp Maximilian Holle

Die Binnenhaftung des Vorstands bei unklarer Rechtsslage

Vorstände von Aktiengesellschaften müssen mehr denn je fürchten, von der Gesellschaft für unternehmensbezogene Gesetzesverletzungen im Wege des Binnenregresses in Anspruch genommen zu werden. Zusätzliche Brisanz gewinnt die Thematik durch ein stetig komplexer werdendes Regelungsumfeld sowie steigende Bußgelder. Angesichts dieser Entwicklung ist es nicht verwunderlich, dass die dogmatischen Grundlagen der Binnenhaftung für Gesetzesverstöße von allen Seiten beleuchtet und hinterfragt werden. Eine Schlüsselfunktion nimmt insoweit die sog. Legalitätspflicht ein, die jedenfalls dann zunehmend relativiert wird, wenn die Rechtsslage im Zeitpunkt der Entscheidungsfindung unklar gewesen ist. Der Beitrag stellt sich Ansätzen, die strikte Legalitätsbindung des Vorstands aufzuweichen, entgegen. Er zeigt auf, dass sich (nur) eine strenge Geltung der Legalitätspflicht dogmatisch stimmig in das aktienrechtliche Ordnungsgefüge einpassen lässt und einer unsicheren Rechtsslage sachgerecht auf Ebene des Verschuldens Rechnung getragen werden kann.

270

RA Dr. Klaus von der Linden

Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung bei Einberufung aufgrund eines Mehrheits- verlangens

Mit der Einberufung einer Hauptversammlung sind Beschlussvorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats bekanntzumachen. Entfallen dürfen sie, wenn der Beschlussgegenstand auf das „Verlangen einer Minderheit“ zurückgeht. So bestimmt es § 124 Abs. 3 Satz 3 Alt. 2 AktG. Was aber gilt, wenn das besagte Verlangen von einem Mehrheitsaktionär oder von einer Aktionärsmehrheit stammt? Der Beitrag stellt jüngere Rechtsprechung zu dieser Frage vor und weist nach, dass Beschlussvorschläge auch bei einem Mehrheitsverlangen entbehrlich sind.

280

Rechtsprechung

Begriff der Wertpapierdienstleistung

EuGH v. 3.12.2015 – Rs. C-312/14

284

Gewinn aus der Veräußerung von Aktien

BFH v. 13.10.2015 – IX R 43/14

288

Keine Kapitalmarktinformativhaftung im Fall VW/Porsche

OLG Braunschweig v. 12.1.2016 – 7 U 59/14

290

Abschlussbericht des Sonderprüfers, Vorlage, Schwärzungsverfahren

OLG Düsseldorf v. 26.11.2015 – I-3 Wx 134/14

295

Festsetzung eines Ordnungsgeldes bei Verstößen gegen die Offenlegungspflichten des HGB

OLG Köln v. 6.10.2015 – 28 Wx 11/15

298

Buchbesprechungen

Philipp Otto Neideck

Die Mitwirkung der Hauptversammlung bei der Ausübung der Personalkompetenz durch den Aufsichtsrat

(Univ.-Prof. Dr. Patrick Velte)

299

Impressum

R 128

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen

Hauptversammlungsabsagen: Verbreitung und Beweggründe R 115

Anlegerschutz

Das Kriterium der Konnexität bei Swap-Geschäften R 118

Kapitalmarkt-Report

Börse

Deutsche Börse und Börse London einigen sich auf Zusammenschluss R 120

Irische und Deutsche Börse verlängern Technologiepartnerschaft R 120

SIX führt neue Handelsplattform für Repo-Transaktionen ein R 120

Spanische Börse erwirbt Infobolsa vollständig R 120

ECC übernimmt Clearing für Stromspotmärkte in England, Belgien und Holland R 121

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

IKT-Branche Spitzenreiter bei der Digitalisierung in Deutschland R 121

Vernetzte Autos: Neue Herausforderungen für Automobilhersteller R 122

Reisejahr 2016 startet verhalten R 123

Jahresabschlüsse

Bayer AG R 123

Ludwig Beck AG R 124

Bibliothek

Neuerscheinungen R 126

Zeitschriftenspiegel R 126

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Sack Mediengruppe sowie der Verlage C.H. Beck, München, und Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.

Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

